

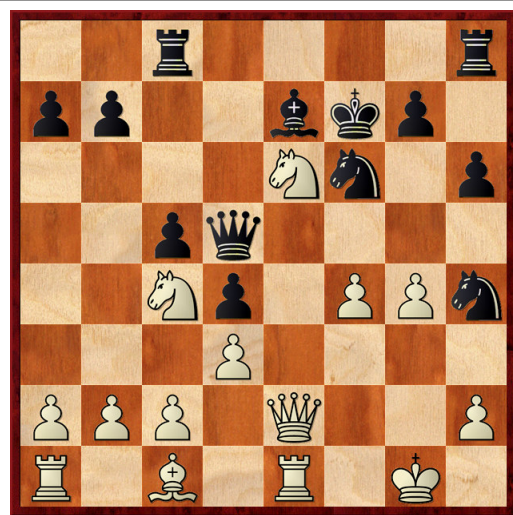
## Grenztournament 2015/2016 - 4.Runde

Dieses Turnier wird abwechselnd diesseits und jenseits der deutsch-dänischen Grenze ausgetragen, und zwar in Flensburg, Leck, Øster Højst (südöstlich von Løgumkloster) und in Tønder.

### Michel Langner – Guido Heinemann 0:1

In einem Sizilianer mit 2.f4 kommt Weiß gut heraus, wobei nur sein 5.Lb5+ mit Abtausch auf d7 leichte Zweifel hinterlässt; denn der schwarze Damenläufer war noch gar nicht recht entwickelt. Dann aber zieht Schwarz leichtsinning f7-f5 und bedenkt nicht, dass dadurch sein Bauer auf e6 rückständig und unhaltbar schwach wird. Für Michel läuft alles nach Plan, und er freut sich über einen Monstrum-Springer, den man auch im Stellungsbild gut erkennen kann.

So eine vorteilhafte Stellung (+3.50) kann man ja eigentlich gar nicht mehr verlieren. Man darf dabei natürlich nicht die Gedankenwelt und die Chancen des Gegners aus den Augen verlieren... Sie sehen beim Nachspielen, wie das Schicksal seinen Lauf – anders als erwartet! – nimmt.



Weiß ist am Zug.  
Was halten Sie von Sg5 mit Angriff auf den Läufer e7?

Durch einen Linksklick auf das Diagramm können Sie die ganze Partie nachspielen.



Michel Langner – Guido Heinemann 0:1

Bitte zur 2.Seite scrollen!

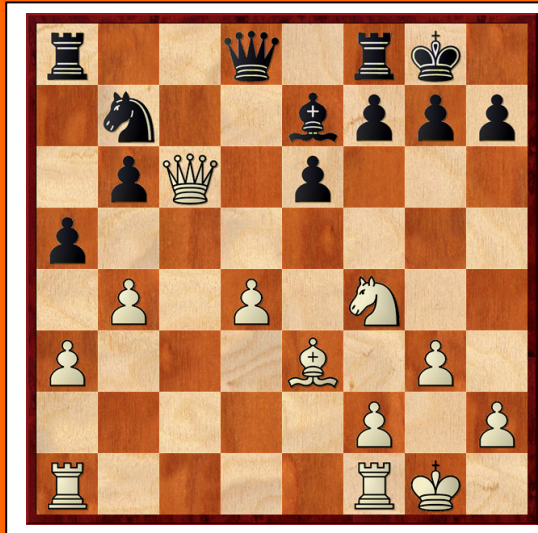
## ... und die 2.Partie

### Donato Gutschenreiter-Nahmen Christiansen 1:0

Donato spielt die Englische Eröffnung, um die sich besonders Howard Staunton im 19. Jahrhundert verdient gemacht hat. Kennzeichen sind u.a. c4, Sc3, g3 und Lg2. Englisch ist ungemein flexibel, so dass Schwarz die verschiedensten Wege zum Ausgleich offenstehen.

Nahmen reagiert Damenindisch mit b6 und Lb7, kommt damit auch gut zurecht. Nach 15 Zügen kann Schwarz einen leichten Stellungsvorteil für sich verbuchen, hat u.a. mit Dd5 den weißen Isolani auf d4 blockiert.

Weil bereits im 7.Zug die flankierten Läufer getauscht wurden (Lg2xb7), entstand ein weißes Loch auf f3, das Nahmen aber nicht ausnutzt. Durch einen falschen Plan – oder ein Versehen? – im 19. Zug kippt die Stellung zugunsten von Donato. Obwohl noch weitere 38 Züge folgen, kam Schwarz nicht wieder auf die Beine. Die Hoffnung starb gegen 22.30 Uhr.



Schwarz steht am Scheideweg.  
Soll er den Sb7 opfern, wenn er dafür  
2 verbundene Bauern auf der a – und  
b-Linie erhält?

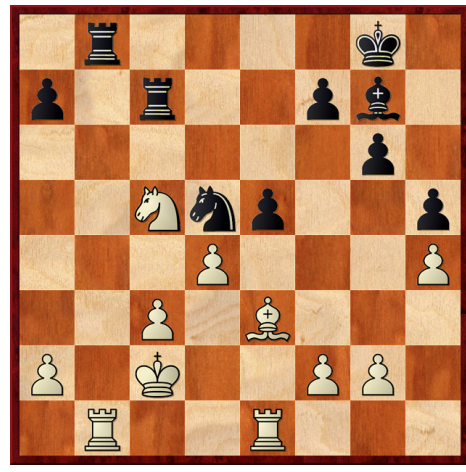


Donato Gutschenreiter – Nahmen Christiansen 1:0

Bitte zur 3.Seite scrollen!

### Christian Karstensen – Niels Falsig remis

Beide Spieler erwecken sofort den Eindruck, dass sie keine halben Sachen lieben, sondern eine Kampfpartie möchten. Niels eröffnet gegen 1.e4 Skandinavisch, also 1...d5 und flankiert seinen Königsläufer im 6.Zug mit Lg7. Während Niels kurz rochiert, sagt Christian mit der langen Rochade den Kampf an. In der Folge kommt Schwarz besser ins Spiel, hat die dynamischere Spielanlage, während Weiß nicht recht in Tritt kommt und der schwarzen Königsstellung nicht gefährlich wird. Bis zum 27.Zug sieht es so aus als würde Schwarz die weiße Rochadestellung durch einen Angriff über die c-Linie zerstören, aber dann gibt er seine Gewinnchancen durch einen schwachen Turmzug aus der Hand.



Schwarz ist am Zug.  
Wie könnte er seinen Angriff verstärken?



Christian Karstensen



Niels Falsig

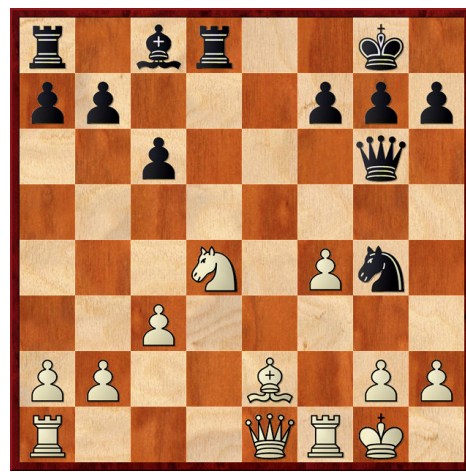
Archiv-Bilder

### Holger Martens – Stephan Millgramm 0:1

Stephan spielt Französisch mit der Burn-Variante, die entsteht nach 3...d5xe4 4. Sxe4.

Nach Siegbert Tarraschs Eröffnungstheorie galt früher das Schlagen des e-Bauern in dieser Variante als nachteilig, weil Schwarz dadurch den Halt im Zentrum verliere. So dogmatisch sehen es die modernen Meister nicht mehr. Die Variante ist vielfach von Großmeistern der Weltspitze wie Viswanathan Anand gespielt worden.

Im 15. Zug kippt die Partie zugunsten von Weiß, der vier Züge später schon klar besser steht, aber es dann an der notwendigen Konsequenz fehlen lässt, z.B. den erfolversprechenden Turmschwenk Tf1-f3-g3 nicht erkennt. Im 28. Zug stellt sich Holger selbst ein Bein, indem er durch einen katastrophalen Turmzug eine Leichtfigur verliert. Der Rest ist Schweigen.



So stark, wie Sie vielleicht meinen, ist der Springerzug nach g4 nicht. Aber was sollte Weiß ziehen?

**Bitte weiter zur nächsten Seite!**



Holger Martens



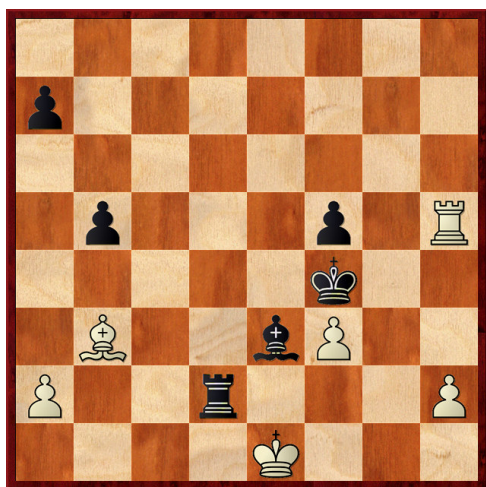
Stephan Millgramm

Archiv-Bilder

### Eivind Palm – Dorian Gutschenreiter remis

Wir sehen eine Königsindische Verteidigung, wie sie im Buche steht. Bei Dorian merkt man, dass er an sich arbeitet und sich in „seinen“ Eröffnungen schon gut auskennt.

Mit dem 11. Zug kommt er zwar etwas ins Hintertreffen, weil er die Dame zieht, statt mit c6 dem Gegner das Springerfeld d5 „zu nehmen“. Dennoch gelingt es Schwarz bis zum 17. Zug, das Spiel wieder auszugleichen. In der Folge hat Dorian sogar mehr vom Spiel und im Endspiel einen Bauern mehr – allerdings bei ungleichen Läufern. Ein spannendes Spiel, das dennoch remis endete.



Sehen Sie noch Gewinnchancen für Schwarz? Was sollte er ziehen?

Archiv-Bilder: links Eivind Palm, rechts Dorian Gutschenreiter

### Benjamin Isler – Hans Valdemar Hansen 0:1

Benjamin bekam es mit der Sweschnikow-Variante der Sizilianischen Verteidigung zu tun, in der Schwarz schon früh e7-e5 zieht. „Sweschnikow“ gehört zu den aktuellsten Eröffnungen seit Jahren. Nachdem er im 9. und 11. Zug nicht die stärksten Fortsetzungen fand, war seine weiße Stellung noch verteidigungsfähig, aber eine mehr als „unglückliche“ Entscheidung im 14. Zug kostete die Partie, die er vier Züge später aufgab.

Jewgeni Sweschnikow, geb. 1950 in Tscheljabinsk, erlernte das Schachspiel im Alter von fünf Jahren von seinem Vater. Später trainierte er im örtlichen Pionierpalast und entwickelte sich allmählich zu einem guten Spieler. Er absolvierte zunächst ein Universitätsstudium als Ingenieur und widmete sich erst danach vollständig dem Schach. Er ist Großmeister und Schach-Theoretiker.



Weiß am Zug hat Probleme. Was schlagen Sie vor?



Archivbilder: links Benjamin Isler, rechts H.V.Hansen

**Bitte zur nächsten Seite scrollen!**

## Jens Peter Jensen – Ralf Maaß 0:1

Im Ansatz eine Französische Partie, in der sich Weiß aber nicht auskennt.

Schon im 2.Zug bringt er eine „Neuerung“, die aber nur Schwarz in die Karten spielt.

Nach 11 Zügen hat Schwarz im Gegensatz zu Weiß bereits rochiert und 3 Figuren entwickelt.

Im 15.Zug versucht Ralf, mit Dame und Damenläufer den weißen Königsflügel zu attackieren.

Weil er damit nicht weiterkommt, hat plötzlich Weiß mindestens Ausgleich.

Zehn Züge später sehen wir immer noch eine ausgeglichene Stellung, aber mit dem 35. Zug beginnt ein Endspiel Springer+Bauern, in dem Schwarz auf beiden Flügeln über einen Mehrbauern verfügt.

Das ist zuviel des Guten!

Die weiße Stellung ist nicht mehr zu halten.

Ratschlag für Weiß:

In der Eröffnung auf das Zentrum, rasche Entwicklung der Figuren und die Sicherheit des Königs achten.

Ratschlag für Schwarz:

Rochadeangriffe noch besser vorbereiten.



Weiß spielte jetzt f4.  
Was wäre stärker gewesen?

Bitte zur nächsten Seite!



Ralf Maaß

Leider liegt mir von *Jens Peter Jensen* noch kein Foto vor.













Vielleicht kann mir ein Schachfreund ein Foto mailen, damit ich diese Lücke schließen kann.

An: [usedom91@yahoo.de](mailto:usedom91@yahoo.de)











Die Ergebnisse der 4. Runde

1. Gruppe		
Christian Karstensen	Niels Falsig	remis
Holger Martens	Stephan Millgramm	0:1
Eivind Palm	Dorian Gutschenreiter	remis
Michel Langner	Guido Heinemann	0:1
Benjamin Isler	Hans Valdemar Hansen	0:1
Donato Gutschenreiter	Nahmen Christiansen	1:0
2. Gruppe		
Helge Sörensen	Gunnar Lind Hasse Svendsen	fehlt noch
Harald Eis	Nis H Madsen	0:1
Jens Peter Jensen	Ralf Maaß	0:1
Karl Martin Kristensen	Scot Wolfgang Jensen	0:1
Carl Aage Vincent Møller	Adis Heremic	0:1

Bitte zur nächsten Seite!

#	Navn	Rating	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Po	PI	We	Rn	Eo	En
1	 <b>Guido Heinemann</b> Bov Skakklub	1707	1845	<sup>2</sup> / <sub>0</sub>	<sup>12</sup> / <sub>½</sub>	<sup>11</sup> / <sub>1</sub>	<sup>9</sup> / <sub>1</sub>						2½	2	1,35	1746	0,96	1846
2	 <b>Dorian Gutschenreiter</b> Bov Skakklub	1903	1850	<sup>1</sup> / <sub>1</sub>	<sup>4</sup> / <sub>½</sub>	<sup>5</sup> / <sub>0</sub>	<sup>11</sup> / <sub>½</sub>						2	4	2,5	1888	1,73	1861
3	 <b>Benjamin Isler</b>	1651	1651	<sup>4</sup> / <sub>0</sub>	<sup>6</sup> / <sub>½</sub>	<sup>8</sup> / <sub>½</sub>	<sup>10</sup> / <sub>0</sub>						1	11 - 12	1,5	1636	0,78	1640
4	 <b>Niels Falsig</b> Tønder Skakklub	1879	1942	<sup>3</sup> / <sub>1</sub>	<sup>2</sup> / <sub>½</sub>	<sup>7</sup> / <sub>1</sub>	<sup>5</sup> / <sub>½</sub>						2	8	2,4	1867	2,65	1929
5	 <b>Christian Karstensen</b> Tønder Skakklub	1860	1944	<sup>6</sup> / <sub>1</sub>	<sup>7</sup> / <sub>½</sub>	<sup>2</sup> / <sub>1</sub>	<sup>4</sup> / <sub>½</sub>						3	1	2,3	1881	2,53	1953
6	 <b>Donato Gutschenreiter</b> Bov Skakklub	1603	1765	<sup>5</sup> / <sub>0</sub>	<sup>3</sup> / <sub>½</sub>	<sup>9</sup> / <sub>0</sub>	<sup>8</sup> / <sub>1</sub>						1½	10	1,2	1612	0,93	1748
7	 <b>Stephan Milgramm</b>	1817	1817	<sup>8</sup> / <sub>1</sub>	<sup>5</sup> / <sub>½</sub>	<sup>4</sup> / <sub>1</sub>	<sup>12</sup> / <sub>1</sub>						2½	3	2,05	1831	0,66	1814
8	 <b>Nahmen Christiansen</b>	1710		<sup>7</sup> / <sub>0</sub>	<sup>9</sup> / <sub>½</sub>	<sup>3</sup> / <sub>½</sub>	<sup>6</sup> / <sub>0</sub>						1	11 - 12	1,95	1682	0	1000
9	 <b>Michel Langner</b>	1823		<sup>10</sup> / <sub>0</sub>	<sup>8</sup> / <sub>½</sub>	<sup>6</sup> / <sub>1</sub>	<sup>1</sup> / <sub>0</sub>						1½	9	2,6	1790	0	1000
10	 <b>Hans Valdemar Hansen</b>	1812	1812	<sup>9</sup> / <sub>1</sub>	<sup>11</sup> / <sub>0</sub>	<sup>12</sup> / <sub>0</sub>	<sup>3</sup> / <sub>1</sub>						2	7	2,25	1805	1,13	1807
11	 <b>Eivind Palm</b> Tønder Skakklub	1788	1867	<sup>12</sup> / <sub>½</sub>	<sup>10</sup> / <sub>1</sub>	<sup>1</sup> / <sub>0</sub>	<sup>2</sup> / <sub>½</sub>						2	6	1,9	1791	1,63	1864
12	 <b>Holger Martens</b>	1787		<sup>11</sup> / <sub>½</sub>	<sup>1</sup> / <sub>½</sub>	<sup>10</sup> / <sub>1</sub>	<sup>7</sup> / <sub>0</sub>						2	5	2,05	1786	0	1000

Bitte zur letzten Seite!

#	Navn	Rating	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Po	PI	We	Rn	Eo	En
1	 <b>Karl Martin Kristensen</b> Løgumkloster Skakklub	1439	1612	<sup>10</sup> 0	<sup>2</sup> 1	<sup>3</sup> ½	<sup>4</sup> 0	<sup>5</sup>	<sup>6</sup>	<sup>7</sup>	<sup>8</sup>	<sup>9</sup>	1½	8	5,2	<b>1273</b>	1,02	<b>1571</b>
2	 <b>Carl Aage Vincent Møller</b> Tønder Skakklub	1041	0	<sup>9</sup> 0	<sup>1</sup> 0	<sup>10</sup> 0	<sup>3</sup> 0	<sup>4</sup>	<sup>5</sup>	<sup>6</sup>	<sup>7</sup>	<sup>8</sup>	0	10	1	<b>1000</b>	0	<b>0</b>
3	 <b>Adis Heremic</b> Tønder Skakklub	1257		<sup>8</sup> 0	<sup>9</sup> ½	<sup>1</sup> ½	<sup>2</sup> 1	<sup>10</sup>	<sup>4</sup>	<sup>5</sup>	<sup>6</sup>	<sup>7</sup>	2	4	3	<b>1212</b>	0	<b>1000</b>
4	 <b>Scot Wolfgang Jensen</b> Løgumkloster Skakklub	1505	0	<sup>7</sup> ½	<sup>8</sup>	<sup>9</sup> 0	<sup>1</sup> 1	<sup>2</sup>	<sup>3</sup>	<sup>10</sup>	<sup>5</sup>	<sup>6</sup>	1½	7	6	<b>1303</b>	0	<b>0</b>
5	 <b>Gunnar Lind Hasse Svendsen</b> Tønder Skakklub	1534	1474	<sup>6</sup> ½	<sup>7</sup> 1	<sup>8</sup>	<sup>9</sup>	<sup>1</sup>	<sup>2</sup>	<sup>3</sup>	<sup>4</sup>	<sup>10</sup>	1½	6	6,3	<b>1318</b>	0,49	<b>1454</b>
6	 <b>Nis H. Madsen</b> Løgumkloster Skakklub	1342	0	<sup>5</sup> ½	<sup>10</sup> 1	<sup>7</sup> ½	<sup>8</sup> 1	<sup>9</sup>	<sup>1</sup>	<sup>2</sup>	<sup>3</sup>	<sup>4</sup>	3	1	4	<b>1342</b>	0	<b>0</b>
7	 <b>Ralf Maass</b>	1268		<sup>4</sup> ½	<sup>5</sup> 0	<sup>6</sup> ½	<sup>10</sup> 1	<sup>8</sup>	<sup>9</sup>	<sup>1</sup>	<sup>2</sup>	<sup>3</sup>	2	3	3,15	<b>1216</b>	0	<b>1000</b>
8	 <b>Harald Eis</b> Tønder Skakklub	1476	1734	<sup>3</sup> 1	<sup>4</sup>	<sup>5</sup>	<sup>6</sup> 0	<sup>7</sup>	<sup>10</sup>	<sup>9</sup>	<sup>1</sup>	<sup>2</sup>	1	9	5,65	<b>1267</b>	1,49	<b>1674</b>
9	 <b>Helge Sørensen</b>	1577		<sup>2</sup> 1	<sup>3</sup> ½	<sup>4</sup> 1	<sup>5</sup>	<sup>6</sup>	<sup>7</sup>	<sup>8</sup>	<sup>10</sup>	<sup>1</sup>	2½	2	6,8	<b>1384</b>	0	<b>1000</b>
10	 <b>Jens Peter Jensen</b> Løgumkloster Skakklub	1341		<sup>1</sup> 1	<sup>6</sup> 0	<sup>2</sup> 1	<sup>7</sup> 0	<sup>3</sup>	<sup>8</sup>	<sup>4</sup>	<sup>9</sup>	<sup>5</sup>	2	5	4	<b>1251</b>	0	<b>1000</b>

Text. Analysen, Gestaltung : Jürgen Nickel